

Giralgeld: Warum Ihr Geld bei der Bank nicht Ihr Geld ist!

VON ROLF MÖLK

Lüneburg. Schon gewusst? Geld auf Girokonten ist Buchgeld und damit kein gesetzliches Zahlungsmittel. Es stellt rechtlich nur eine Forderung an ihre Bank dar und unterliegt damit der Insolvenzgefahr des Kreditinstituts! Und das ist nicht alles: Inflation und Verwahrtgelte (Negativzinsen!) nagen an Ihrem Vermögen. Das kann Ihnen in nur 5 Jahren einen Verlust von fast 19.000 € bescheren (s. Abb. 1)!

Das Bankensystem funktioniert nur, wenn lediglich ein kleiner Teil der Sparer von der Möglichkeit, die Einlagen kurzfristig abzuziehen, Gebrauch macht. Machen dies viele Anleger auf einmal spricht man von einem „Bank Run“. Da eine Bank nur einen Bruchteil ihres Vermögens als Bargeld bereithält, kann ein Bankansturm leicht in einer Insolvenz der Bank enden (Zahlungsunfähigkeit). Durch das „Einlagensicherungsgesetz“ sind in Deutschland 100% der Einlagen bis 100.000 € pro Person geschützt. Über diese gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus bieten Banken weitere Sicherungsfonds an. Aber machen Sie sich nichts vor: Nicht einmal der gesamte Bundeshaushalt mehrerer Jahre würde

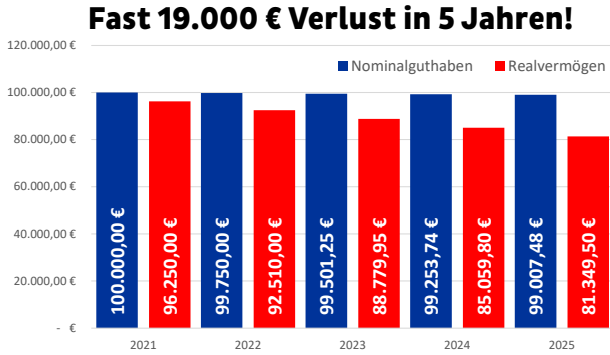


Abb. 1: Entwicklung von 100.000 € Sparguthaben bei Inflation von 3,5% und Verwahrtgelt von 0,5% ab 50.000 €.

ausreichen, um ein Versprechen wie seinerzeit von Frau Merkel und Herrn Steinbrück („alle Einlagen sind sicher“) abzufedern! Dies diente nur (erfolgreich) der Vermeidung von Panik.

„Fondsgelder sind geschützt!“, Rolf Mölk

Anlagegelder in Investmentfonds – auch bei Banken – unterliegen nicht dem Konkursrisiko der Kreditinstitute. Sie gelten als Sondervermögen und bleiben im Konkursfall der Bank Ihr Eigentum! Noch dazu sind sie rentabler und bieten effektiveren Inflationsschutz. Halten Sie sicherheitshalber deutlich weniger als 100.000 €

als Spar- und Girokontoguthaben pro Institut. Stattdessen nutzen Sie lieber täglich verfügbare defensive Investmentfonds. Achten Sie auch dabei auf Qualität im Depot und sprechen Sie mit uns oder Ihrem Finanzpartner.



Rolf Mölk ist Mitinhaber der HAC VermögensManagement AG, des exklusiven Vermögensverwalters des Lüneburger AnlegerClubs (LAC). Seit 2015 leitet er das Büro in der Schröderstraße 5b in Lüneburg. www.hac.de

Sie möchten Ihr Vermögen geschützt anlegen und dabei ruhig schlafen?

Abonnieren Sie unseren Marktkommentar „Pfadfinder-Brief“ und bleiben Sie immer auf dem Laufenden! Anmeldung unter 04131 – 997 21 98 oder INFO@HAC.DE

HAC VermögensManagement AG, Schröderstr. 5b in Lüneburg